

Internet: https://peter-hug.ch/aubry/52_0073

HauptteilSeite 52.73

Aubry 91 Wörter, 613 Zeichen

Aubry (spr. obrih), Charles Marie Barbe Antoine, franz. Jurist, geb. 20. Juni 1803 zu Zabern (im Elsaß), war bis 1870 Professor und Hilfsrichter am Tribunal zu Straßburg, 1872-78 Rat am Kassationshof in Paris und starb daselbst 13. März 1883. Sein mit Rau verfaßtes Werk «Cours de droit civil française» (5 Bde., Par. 1838-47; 4. Aufl., 8 Bde., ebd. 1869-76) war ursprünglich eine Bearbeitung von Zacharias «Handbuch des franz. Civilrechts» (Heidelb. 1808 u. ö.),

die aber immer selbständiger wurde und die Hauptquelle des franz. Civilrechts bildet. Auch übersetzte Aubry Goethes «Faust» ins Französische.

Ende **Aubry**

Quelle: **Brockhaus` Konversationslexikon, 1902-1910**; Autorenkollektiv, F. A. Brockhaus in Leipzig, Berlin und Wien, 14. Auflage, 1894-1896;2. Band, Seite 71 [Suche = 52.73] im Internet seit 2005; Text geprüft am 24.8.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 16.12.2017 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/52_0074?Typ=PDF

Ende eLexikon.